



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-4152 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

ZI.353.100/20-III/4/82

13. Juli 1982

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1017 Wien

1895/AB
1982-07-14
zu 1863 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kapaun, Peck, Gossi und Genossen haben am 12. Mai 1982 (eingelangt am 13. Mai 1982) unter der Nr.1863/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen für das Bundesland Burgenland in der XV. Gesetzgebungsperiode gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1) Ist die Bundesregierung bereit im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage eine Zusammenstellung jener wichtigen Maßnahmen der einzelnen Ressorts vorzulegen, die in der XV. Gesetzgebungsperiode bisher für das Land Burgenland von Bedeutung sind?
- 2) Welche Maßnahmen besonderer Art sollen in der restlichen noch verbleibenden Zeit dieser Gesetzgebungsperiode durch die einzelnen Ressorts im Bundesland Burgenland begonnen bzw. realisiert werden?"

Ich beehre mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten.

Zu den Fragen 1 und 2 :

Der Übersicht halber erlaube ich mir, die Maßnahmen der Bundesregierung, die für das Bundesland Burgenland von Bedeutung sind, und die noch geplanten Leistungen in einem darzustellen.

- 2 -

Bundeskanzleramt

Während der laufenden Legislaturperiode wurde eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um eine gedeihliche Entwicklung im Raum Burgenland zu gewährleisten. Im Rahmen von bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen wurden industrielle Projekte im Hinblick auf die Umstrukturierung der burgenländischen Industrie unterstützt.

Die Leistungen im Rahmen des ERP-Fonds sowie im Rahmen der Sonderaktionen des Bundes für das Bundesland Burgenland sind der angeschlossenen Beilage I zu entnehmen.

Die Vergabe von ERP-Mitteln erfolgt im Rahmen des jeweils von der Bundesregierung genehmigten Jahresprogrammes des ERP-Fonds nach Maßgabe der vorhandenen Anträge aufgrund der geltenden Richtlinien durch die ERP-Kreditkommission.

Das schon vor dieser Gesetzgebungsperiode beschlossene ERP-Grenzlandsonderprogramm blieb in der laufenden Periode weiter aufrecht. Diese regionale Förderung begünstigt das gesamte Burgenland, wobei das Gewicht dieser Förderung aufgrund der bestehenden Hochzinssituation sehr merklich zugenommen hat.

Die Konditionen dieser außerordentlich günstigen Investitionskredite sind: Zinsen in den ersten 2 bis 5 Jahren 2 % p.a., restliche Laufzeit 6 % m max. Laufzeit 15 Jahre, max. 5 Jahre tilgungsfrei. Der Wert der mit diesen Konditionen de facto gewährten Subventionen entspricht (auf Barwert abgezinst) rund 50 % des zugezählten Kreditvolumens.

Die Zinsenstützungsaktion der Bundesregierung 1978-1980 ist bis auf Förderungen von Kleinkraftwerken abgeschlossen.

Im Juni 1981 wurde von der Österreichischen Raumordnungskonferenz, d.h. insbesondere vom Bund und den Bundesländern, das Österreichische Raumordnungskonzept beschlossen, das auch für das Burgenland übereinstimmend festgelegte Problem-

- 3 -

gebiete ausweist und welche die Grundlage künftiger Förderungsmaßnahmen bilden sollen. Danach gelten als entwicklungsschwache Problemgebiete im Burgenland die Bezirke Güssing, Jennersdorf und Oberpullendorf, als Entwicklungszentren die diesen Bezirken jeweils zugehörigen Bezirksvororte.

Bereits im Sommer 1981 hat der Bund seine Bereitschaft erklärt, in diesen Gebieten gemeinsam mit dem Land eine Förderungsaktion mit Zuschüssen bis zu S 100.000,-- je neu geschaffenem Arbeitsplatz einzurichten. Diese Bereitschaft ist nach wie vor aufrecht. Zur Deckung entsprechender Erfordernisse wurden im Bundesbudget 1982 Vorsorgen in der Höhe von 2,5 Mio. S getroffen. Sollte es sich als erforderlich erweisen, können zum Zweck einer derartigen Förderung auch zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Die verstaatlichte Industrie ist im Burgenland nur durch wenige Betriebe vertreten. Es sind dies die Heilmittelwerke (Deutschkreutz) und der Bergbaubetrieb Schlaining der Bleiberger Bergwerks-Union sowie Aktivitäten der ÖMV AG. Die HMW (Heilmittelwerke) Deutschkreutz planen das Vorhaben einer Mineralwasserabfüllanlage durch Ausbau der Mineralwasserabfüllkapazität auf 40 Mio Einheiten mit einem Investitionsaufwand von etwa 26 Mio S. Nach einem Durchführungszeitraum von 1 1/2 Jahren ist mit einer Inbetriebnahme der Anlage Ende März 1983 zu rechnen.

Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Wenn auch bei der Tätigkeit des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten im allgemeinen gesamtösterreichische Interessen im Vordergrund stehen, so werden auch Leistungen für die einzelnen Bundesländer und seine Bewohner erbracht. In allen Fragen der Außenpolitik, die das Bundesland Burgenland tangieren, werden die spezifischen Interessen des Burgenlandes soweit wie möglich berücksichtigt.

In der laufenden Legislaturperiode konnte z.B. ein Abkommen über die Schaffung eines Straßenüberganges Deutschkreutz-Kopháza paraphiert werden.

- 4 -

Im Rahmen der Auslandskulturpolitik bemüht sich das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten durch seine vielfältigen kulturellen Aktivitäten auch dem Kulturschaffen des Burgenlandes Rechnung zu tragen (Unterstützung verschiedener Ausstellungen und Veranstaltungen im Ausland).

Bundesministerium für Bauten und Technik

Staatlicher Hochbau

In der XV. Legislaturperiode wurden bisher im Bundesland Burgenland 5 Bauvorhaben mit einer Gesamtkostensumme von rd. 143,7 Mio. S fertiggestellt.

Weiters wurden 3 Bauvorhaben mit einer Kostensumme von rd. 160,8 Mio S begonnen und 1 Bauvorhaben mit einer Kostensumme von rd. 296,3 Mio S, welches bereits vor der laufenden Legislaturperiode begonnen wurde, fortgesetzt.

Zur Durchführung des Staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1980 und 1981 für Neubauten 22,312 Mio S und für die Gebäudeerhaltung 42,708 Mio S aufgewendet.

Laut Bauprogramm 1982 werden für das Bundesland Burgenland zur Fortsetzung der Baumaßnahmen für Neubauten 30,7 Mio S und für Gebäudeerhaltung 30,2 Mio S zur Verfügung stehen.

Straßenbau

Für das Bundesland Burgenland wurden von der Bundesstraßenverwaltung im Jahr 1979 337,0 Mio S, im Jahr 1980 446,5 Mio S und im Jahr 1981 388,9 Mio S aufgewendet.

Auf die Autobahnen entfallen davon 1979 50,0 Mio S, 1980 70,0 Mio S und 1981 42,1 Mio S. Für Bundesstraßen B und Schnellstraßen wurden im Jahr 1979 287,0 Mio S, 1980 376,5 Mio S und 1981 346,8 Mio S aufgewendet.

- 5 -

Für das Jahr 1982 sind Ausgaben in der Höhe von 386,6 Mio S vorgesehen, davon für Autobahnen 64,0 Mio S und für Bundesstraßen B + S 322,6 Mio S.

Technischer Bereich:

Neben der ständigen Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Maß-, Eich- und Vermessungswesens durch das Eichamt Eisenstadt, das Nebeneichamt Oberwart sowie die Vermessungsämter Eisenstadt, Güssing, Neusiedl am See, Oberpullendorf und Oberwart wurde in der laufenden Legislaturperiode die Grundstücksdatenbank im Vermessungsamt Eisenstadt eingerichtet.

Die Einrichtung der Grundstücksdatenbank in den übrigen genannten Vermessungsämtern wird noch in der laufenden Legislaturperiode abgeschlossen werden, sodaß dann alle Vermessungsämter im Bundesland Burgenland den Grenzkataster im Wege der Grundstücksdatenbank führen werden.

Wohnungswesen

Nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1968 wurden dem Land Burgenland an Bundesmitteln überwiesen:

1979:	307,881.068,99 S
1980:	335,780.437,78 S
1981:	379,518.385,62 S

Hiermit wurden 1979 1.462, 1980 1.341 und 1981 1.260 Wohnungen gefördert.

Nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz wurden dem Burgenland an Bundesmitteln zugeteilt:

1979:	4,740.000,-- S
1980:	5,214.000,-- S
1981:	5,688.000,-- S

- 6. -

Hiermit wurden 1979 686, 1980 657 und 1981 610 Verbesserungen in Wohnungen gefördert.

Wasserwirtschaftsfonds

In den Jahren 1979 bis 1981 wurden für das Bundesland Burgenland durch den Wasserwirtschaftsfonds rd. 1.220 Mio S Förderungsmittel für die Errichtung von Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen mit einem Baukostenbetrag von rd. 2.085 Mio S bereitgestellt. Der Schwerpunkt lag bei der Errichtung von Abwasserbehandlungsanlagen. Für das Jahr 1982 wurden ca. 529,6 Mio S an Förderungsmittel bereitgestellt, womit Baumaßnahmen mit einem Bauvolumen von rd. 821,3 Mio S initiiert werden können.

Bundesministerium für Finanzen

Seitens des Bundesministeriums für Finanzen sind folgende Maßnahmen hervorzuheben:

Übernahme der Verpflichtung zur Schadloshaltung nach dem Garantiesetz 1977 für 11 Projekte mit einer verbürgten Kreditsumme von S 120.020.000,--.

Inanspruchnahme der Entschädigungsbürgschaft nach dem Garantiesetz 1977 mit S 66.946.887,83.

Inanspruchnahme der Nachbürgschaft nach dem EE-Fondsgesetz mit S 66.348.599,60.

Weiters wurden gemäß der Novelle zum Garantiesetz 1977 Zuschüsse für Sanierungsgutachten und -manager in Höhe von rd. S 675.000,-- (für vier Firmen) , gewährt.

Übernahme der Ausfallsbürgschaft für Agrarinvestitionskredite in Höhe von S 233.443.500,--.

Übernahme der Haftung als Bürge und Zahler für Kreditoperationen der Öster-

- 7 -

reichischen Donaukraftwerke AG zur Finanzierung der Donaukraftwerke Melk und Greifenstein in Höhe von S 5.469,000.000,--.

Der Verkehrsverbundorganisations Ges.m.b.H. wurden in den Jahren 1979 bis 1981 2,467 Mio S zur Verfügung gestellt (Zuschuß/Drittelanteil f. d. Burgenland).

Die Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen betrugen im Bundesland Burgenland:

für Familienbeihilfen in Mio S (1 Dez.St.)

1979	490,0
1980	478,4
1981	504,5

für Geburtenbeihilfen

1979	49,5
1980	47,7
1981	51,6

für Schulfahrtbeihilfe und
Schülerfreifahrten

Schuljahr 1978/79	90,6
Schuljahr 1979/80	101,8
Schuljahr 1980/81	113,6

für Schulbücher

Schuljahr 1978/79	32,1
Schuljahr 1979/80	33,0
Schuljahr 1980/81	33,7

- 8 -

Für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, für den Mutter Kind-Paß, für Unterhaltsvorschüsse, für Beiträge zur Schülerunfallversicherung, für Entbindungsbeiträge und für Abgeltungsbeihilfen ist eine Trennung nach Bundesländern nicht möglich.

Förderungen der Familienberatungsstellen aus Bundesmitteln:

	Mio S (1 Dez.St.)
1979	0,4
1980	0,5
1981	0,6

Ausbau von Zollanlagen

In zollorganisatorischer Hinsicht ist der Ausbau des Zollamtes Klingenbach derzeit im Gange. Nach Fertigstellung wird eine wesentliche Erleichterung der Abfertigungen im grenzüberschreitenden Verkehr mit Ungarn erreicht werden.

Vergütungen an Bundesmineralölsteuer

Im Zeitraum 1979 bis 1981 wurden die landwirtschaftlichen Betriebe des Bundeslandes Burgenland folgende Bundesmineralölsteuervergütungen geleistet:

im Jahre 1979	63,312.067 S
im Jahre 1980	70,294.090 S und
im Jahre 1981	80,528.500 S.

Die Auszahlungen erfolgten durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft.

Weitere Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Burgenland und der Gemeinden des Landes Burgenland für die Jahre 1979 bis 1982 sind den Beilagen II und III zu entnehmen.

- 9 -

Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz

Seit Oktober 1976 werden vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz für die Ausbildung zum praktischen Arzt Förderungsmittel gewährt. Durch die Leistung dieser Förderungsbeiträge sollen 300 zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen werden. Seit Beginn dieser Aktion bis Ende 1981 wurden in Österreich bisher 290 Ärzte mit Förderungsbeiträgen aus Bundesmitteln an die Rechtsträger von Krankenanstalten in der Höhe von 89,5 Millionen Schilling gefördert. Im Burgenland wurde die Ausbildung von 16 Ärzten gefördert.

Weiters wurde der Ausbau des Ärztefunkdienstes vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz gefördert. Im Bundesland Burgenland sind nunmehr wie in allen anderen Bundesländern Funkdienste eingerichtet, sodaß die ärztliche Versorgung der Bevölkerung auch in den Nachtstunden, an Wochenenden und Feiertagen gewährleistet ist.

Für Maßnahmen auf dem Gebiet der Prophylaxe (Impfstoffe, Fluortabletten u.dgl.) wurden für das Burgenland finanzielle Mittel in der Höhe von S 544.000 im Jahre 1979, S 610.000 im Jahre 1980 und S 605.000 im Jahre 1981 aufgewendet.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen sowie Investitionszuschüssen an die Rechtsträger von Krankenanstalten im Burgenland betrugen im Zeitraum von 1979 bis 1981 insgesamt S 241.695.696, und zwar S 69.206.919 im Jahre 1979, S 78.510.365 im Jahre 1980 und S 93.978.412 im Jahre 1981.

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes wurden dem Burgenland seit Beginn dieser Legislaturperiode Meßgeräte im Wert von rund 9,6 Millionen Schilling zur Messung umweltschädigender Substanzen zur Verfügung gestellt.

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrags zur großräumigen Überwachung des Bundesgebietes auf radioaktive Verunreinigungen gem. § 37 Abs.1 Strahlenschutzgesetzes wurden seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz zum

Zwecke der raschen Erfassung einer allfälligen Erhöhung der Gamma-Strahlen-Dosis-Leistung im Burgenland 19 automatisch messende und registrierende Beobachtungsstationen eingerichtet.

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie

Industriepolitik

Als vordringlichste Aufgabe im Rahmen der Industriepolitik wird die Stärkung der Leistungsfähigkeit der österreichischen Industrie durch Verbesserungen ihrer Struktur angesehen.

Im Rahmen der Textil-, Bekleidungs- und Lederförderung wurden in der Zeit vom 5. Juni 1979 bis 30. April 1982 im Bundesland Burgenland insgesamt Förderungszusagen für Investitionen in der Höhe von 23,37 Mio S erteilt; davon entfallen auf

die Textilindustrie	14,28 Mio S
und auf die Bekleidungsindustrie	9,09 Mio S.

Die zugesagten Investitionszuschüsse betragen 10 % der genannten Summen.

Im Bereich Burgenland wurden vom Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft in den Jahren 1979 bis 1981 rd. 3,57 Mio S an Förderungsmitteln vergeben.

Förderung des Gewerbes und des Fremdenverkehrs

Die Förderungsaktionen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie wurden für 1982 verbessert. (Erhöhung des Zinsenzuschusses um 1 % für das erste Zuschußjahr).

In der Gemeinsamen Kreditaktion des Bundes, der Länder und der Landeskammern werden die Beiträge des Bundes laufend erhöht.

So betrug die Bundesquote 1981 S 12,351.000,-- und im Jahre 1982 bereits S 13,351.000,--, sodaß sich der Anteil für das betreffende Bundesland auch entsprechend erhöhte.

- 11 -

Im Rahmen der laufenden 2-jährigen gemeinsamen Förderungsprogramme – Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft – zur Schulung und Beratung von Klein- und Mittelbetrieben, werden 8,0 Mio S und für die entsprechenden gemeinsamen Förderungsprogramme des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie und des Berufsförderungsinstitutes, zur Schulung und Beratung von Dienstnehmern, werden 1,6 Mio S pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Außerdem wurden für das Jahr 1982 im Rahmen des gemeinsamen Sonderprogrammes Mikroelektronik – Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft – S 2,0 Mio und des gemeinsamen Sonderprogrammes Mikroelektronik – Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und Berufsförderungsinstitut – ebenfalls S 2,0 Mio an Zuschüssen gewährt.

Im Rahmen der einzelnen Förderungsaktionen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie für Gewerbe- und Fremdenverkehrsbetriebe entfielen im Zeitraum vom 1. Juni 1979 bis 30. April 1982 folgende Förderungen auf das Bundesland Burgenland:

Gewerbe und Fremdenverkehr (einschließlich Bundesquote d. gem. Kreditaktion d. Bundes u.d. Länder)	755,57 Mio S
Prämien / Zuschüsse (nur Fremdenverkehr)	9,79 Mio S

Energiepolitik

Als zukünftige Maßnahme wird von der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG eine 380 kV-Leitung vom UW Wien – Südost bis zur Staatsgrenze (Győr) projektiert bzw. realisiert werden. Für den Abschnitt Sarasdorf bis Staatsgrenze (Győr) erfolgten Trassenstudien im Gelände.

Des weiteren wurde bei der 380-kV-Leitung Kainachtal – Südburgenland – Wien –

- 12 -

Südost – deren Verlauf zu einem Teil das Bundesland Burgenland betrifft – die Trassenerkundungen für den gesamten Leitungsabschnitt weitergeführt.

Bergbauförderung

Im Raum Höll-Deuschschützen wurde auf österreichischem Staatsgebiet im Jahr 1979 die Kohleföhrung durch die Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft (GKB) näher untersucht, wobei festgestellt wurde, daß rd. 5 Mio t tagbaumäßig gewinnbarer Braunkohle vorhanden sind. Darüber hinaus sollen rd. 31 Mio t grubenmäßig gewinnbarer Kohle vorhanden sein, die jedoch zur Zeit nicht wirtschaftlich gewinnbar sind. Der weitaus größere Teil der tagbaumäßig gewinnbaren Lagerstätte liegt mit rd. 540 Mio auf ungarischem Staatsgebiet. Hiefür wurden S 500.000 bereitgestellt.

Der Antimonerzbergbau Schlaining der Bleiberger Bergwerksunion erhielt rund 13 Mio S, wodurch Rationalisierungsmaßnahmen getätigt und ein Bohrprogramm durchgeführt werden konnte.

Zur Durchforschung des Bundeslandes Burgenland nach nutzbaren Lagerstätten mineralischer Rohstoffe gemäß den Bestimmungen des Lagerstättengesetzes BGBl.Nr.246/47 wurden Projekte mit S 412.000,-- (Anteil des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie) unterstützt.

Bundesministerium für Inneres

Auch in der laufenden Legislaturperiode wurde bzw. wird weiterhin auf eine effektvolle moderne Ausrüstung der Bundespolizei und der Bundesgendarmerie durch den Austausch von Dienstkraftfahrzeugen und die Anschaffung technischer Ausrüstungsgegenstände Bedacht genommen.

Bundesministerium für Justiz

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurde das Gerichtsgebäude in Neusiedl/See mit einem – aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik

- 13 -

getragenen - Kostenaufwand von 1,6 Mio S generalsaniert. Weiters wurden für die Erneuerung und Verbesserung der Einrichtung sowie der maschinellen Ausstattung von Gerichten im Burgenland bisher rund 1,5 Mio S aufgewendet.

Von den Baumaßnahmen, die in dieser Legislaturperiode noch begonnen oder realisiert werden sollen, sind die bereits in Durchführung befindliche Generalsanierung des Gerichtsgebäudes in Oberwart und der Umbau des Gerichtsgebäudes in Jennersdorf hervorzuheben.

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die wichtigsten in der Zeit von 5. Juni 1979 bis 31. März 1982 gesetzten Maßnahmen aus dem Vollziehungsbereich dieses Ressorts sowie der bis zum Ende dieser Legislaturperiode noch beabsichtigten Maßnahmen sind aus den Beilagen IV und V ersichtlich. Dabei fanden Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens des Bundesheeres (Beschaffung, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Burgenland bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß in der Zeit vom 5. Juni 1979 bis 31. März 1982 seitens des Bundesheeres für das Bundesland Burgenland Aufwendungen in der Höhe von rund 253,905 Mio S getätigt wurden. Was die Höhe der bis Ende dieser Legislaturperiode noch vorgesehenen Ausgaben betrifft, so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenzleistungen des Bundesheeres sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt werden, weil ausreichende Ansatzpunkte für eine im Gegenstande zielführende Prognose derzeit noch nicht zur Verfügung stehen.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Von den Förderungsmaßnahmen auf dem Agrarsektor sind hervorzuheben:

a) Zum Personalaufwand burgenländischer Beratungskräfte hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in den Jahren 1979 bis 1981 fast 24 Millionen S beigetragen; für die Fortbildung von Beratungskräften S 228.000,--. Die Einzel- und

- 14 -

Gruppenberatung der Landwirte wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft mit S 640.000,-- gefördert.

b) Verbesserung der Infrastruktur

In den Jahren 1979 bis 1981 hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft für die Förderung landwirtschaftlicher Geländekorrekturen 4,3 Mio S aufgewendet; für Agrarische Operationen 25,5 Mio S.

Für den Bau von 343 km Güterwegen wurden mehr als 70 Mio S Bundesförderung gewährt.

Für den Telefonanschluß bekamen 1981 6 Betriebe Beihilfen von zusammen S 18.000,-- .

c) Im Rahmen der landwirtschaftlichen Regionalförderung erhielten in den Jahren 1979 bis 1981 1.760 Betriebe 17,5 Mio S an Bundesmitteln.

d) Bergbauernzuschüsse erhalten im Burgenland rund 470 Betriebe - im Zeitraum 1979 bis 1981 wurden an sie fast 3 Mio S ausbezahlt.

e) Die Tierzucht wurde in den Jahren 1979 bis 1981 mit fast 6 Mio S gefördert; davon entfallen fast 5 Mio S auf die Fütterungsberatung und die Milchleistungskontrolle.

f) Pflanzenbau

Für Ölsaatenanbauversuche wurden 1981 im Burgenland über S 200.000,-- vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft aufgewendet; burgenländische Rapsproduzenten erhielten 1981 mehr als 8 Mio S als Weizenanbauverzichtsprämie. Investitionen zur Wärmedämmung in Gartenbaubetrieben wurden mit S 261.000,-- gefördert. 1981 wurde an Gartenbaubetriebe eine einmalige Beihilfe von S 5,-- je m² beheizter Glashausfläche gewährt. Der Tabakanbau im Burgenland wurde 1979 bis 1981 mit fast 400.000,-- S aus Bundesmitteln gefördert.

g) Die Technische Rationalisierung (landtechnisches Kurswesen und Maschinenringe)

- 15 -

wurden im Burgenland im Zeitraum 1979 bis 1981 vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft mit 1,2 Mio S gefördert.

h) Zinsverbilligte Kredite

Von 1979 bis 1981 erhielten im Burgenland 1.670 Darlehensnehmer fast 430 Mio S an Agrarinvestionskrediten.

321 Darlehensnehmer nahmen 36,3 Mio S Agrarsonderkredite auf und 6 Darlehensnehmern wurden 22,4 Mio S an ERP-Krediten gewährt.

Für sozialpolitische Maßnahmen für burgenländische Land- und Forstarbeiter wurden 1981 seitens des Bundes 5,8 Mio S aufgewendet.

Forstliche Förderung

Das Bundesland Burgenland erhielt in der XV. Gesetzgebungsperiode bisher für genehmigte forstliche Förderungsmaßnahmen Bundesmittel in der Höhe von 11,7 Mio S.

Mit Stand 1. Juni 1982 wurden S 3,006.800,-- genehmigt.

Förderungsmaßnahmen im Bereiche des Wildbach- und Lawinenverbauungsdienstes

Dem Bundesland Burgenland wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode für die Verbauung von Wildbächen und Lawinen Bundesmittel in der Höhe von 9,115 Mio S zur Verfügung gestellt (Stand 1.6.1982).

Wasserwirtschaft

Von Juni 1979 bis Mai 1982 wurden im Burgenland folgende Bundesmittel für Schutz und Regulierungsbauten zur Verfügung gestellt:

- 16 -

Bundesflüsse:	67,8 Mio S
Interessentengewässer:	22,9 Mio S
Kleine Gewässer:	5,6 Mio S
	<hr/>
Summe	96,3 Mio S

Die agrarische und forstliche Förderung wird in der restlichen Zeit der Legislaturperiode ungefähr im selben Ausmaß fortgeführt werden.

Im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung sollen 1982/83 Bundesmittel in der Höhe von 6,5 Mio S zur Verfügung gestellt werden.

Im Jahre 1983 ist hinsichtlich der Förderung und Realisierung von forstlichen Förderungsmaßnahmen mit einem Bundesmittelvolumen von rund 4,0 Mio Schilling zu rechnen.

Für Schutz- und Regulierungsbauten werden von Juli 1982 bis Mai 1983 voraussichtlich Bundesmittel in Höhe von insgesamt 47,850 Mio S (Bundesflüsse, Interessentengewässer, kleine Gewässer) zur Verfügung gestellt.

Bundesministerium für soziale Verwaltung

Trotz der die Wirtschaft in den vergangenen Jahren nachhaltig beeinflussenden Energieproblematik sowie der in der Folge aufgetretenen konjunkturellen Schwächen gestaltete sich das Arbeitsmarktgeschehen im Burgenland zufriedenstellend.

Im Rahmen der Entwicklung des burgenländischen Arbeitsmarktes ist insbesondere die ständige Anhebung des Beschäftigtenstandes hervorzuheben. Waren im Durchschnitt 1979 rund 61.530 unselbständig Erwerbstätige in Burgenlands Wirtschaft tätig, so stieg die Beschäftigtenzahl im Jahr darauf auf durchschnittlich 62.642 (+ 1112 oder 1,8 %) und ist im Durchschnitt des Jahres 1981 auf 63.576 (+ 934 oder

- 17 -

1,5 %) angestiegen. Noch nie hat es in diesem Bundesland seit Beendigung des Zweiten Weltkrieges einen derartig hohen Beschäftigtenstand gegeben. Zu bemerken ist hiebei, daß die Steigerung des Beschäftigtenstandes hauptsächlich auf den Dienstleistungssektor zurückzuführen ist.

Der Produktionssektor (Bergbau-, Steine- und Erdengewinnung; verarbeitendes Gewerbe; Industrie; Bauwesen) zeigte sich in den vergangenen Jahren im großen und ganzen stabil. Es waren nachstehende Beschäftigtenzahlen zu verzeichnen:

1979 (Ende Juli)	28.358
1980 -"-	28.892
1981 -"-	28.782

Wichtige Bereiche:

Beschäftigte im Bauwesen	Ende Juli	1979	8.202
"	"	1980	8.258
"	"	1981	8.287

Beschäftigte im Metall-			
sektor	"	"	1979 4.881
	"	"	1980 4.972
	"	"	1981 4.929

Beschäftigte in der			
Textilindustrie	"	"	1979 2.178
	"	"	1980 2.212
	"	"	1981 2.125

Beschäftigte in der			
Bekleidungsindustrie	Ende Juli	1979	4.152
	"	"	1980 4.347
	"	"	1981 4.272

- 18 -

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang noch, daß im Burgenland im Jahre 1979 durchschnittlich 825 Ausländer beschäftigt waren. Diese Ziffer sank im Jahresdurchschnitt 1980 auf 821 und stieg im Jahresdurchschnitt 1981 auf 834. Der Anteil der Ausländer am Gesamtbeschäftigtenstand bewegte sich in den Jahren 1979 bis 1981 um 1,3 %.

Konjunkturrensprechend war die Entwicklung der Arbeitslosenzahl. Während diese 1979 im Jahresdurchschnitt 1.928 betrug, stieg sie 1980 auf 2.213 und im Jahresdurchschnitt 1981 auf 2.297.

Um der Entwicklung auf dem Lehrstellenmarkt Rechnung zu tragen, wurde schon seit längerer Zeit für den Fall, daß die Anzahl der von der Wirtschaft von sich aus zur Verfügung gestellten Lehrstellen nicht für alle Lehrstellensuchenden ausreicht, ein Sonderprogramm zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen geschaffen. Dieses Programm wurde in den letzten Jahren weitergeführt.

Ausbildungsjahr	1978/79	1979/80	1980/81
Anzahl der geförderten Lehrlinge	48	61	68
finanzieller Aufwand	0,76 Mio.S	0,89 Mio.S	0,92 Mio.S

Der Jahresdurchschnitt beim Stand der offenen Stellen für Jugendliche belief sich wie folgt:

1979	209
1980	142
1981	74

Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche waren in diesem Zeitraum zu verzeichnen:

1979	51
1980	55
1981	84

- 19 -

Im Jahresdurchschnitt wurden im Bereich des Landesarbeitsamtes Burgenland die nachstehenden offenen Stellen gemeldet:

1979	917
1980	903
1981	728

Hiezu wird bemerkt, daß hievon durchschnittlich im Jahre 1979 698, im Jahre 1980 764 und im Jahre 1981 675 offene Stellen abgedeckt werden konnten.

Der Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität kam in den vergangenen Jahren im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen große Bedeutung zu. Die nachstehend angeführten finanziellen Aufwendungen geben darüber nachhaltig Aufschluß:

	1979	1980	1981
		in Mio. S	
Arbeitsmarktausbildung	16.783	3.902	3.697
Betriebliche Schulung und Schulung in Einrichtungen	3.503	3.085	2.051
Schulungen im Auftrage des LAA Bgld.	5.175	3.999	4.669
geographische Mobilität	0,179	0,103	0,090

geförderte bzw. geschulte Personen

Arbeitsmarktausbildung	2.018	359	196
Betriebliche Schulung und Schulung in Einrichtungen	982	954	404
Schulung im Auftrage des LAA Bgld.	431	137	140
geographische Mibilität	573	418	332

- 20 -

Im Zuge der Konjunkturentwicklung in den vergangenen Jahren war es erforderlich, der Arbeitsplatzsicherung entsprechend Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei wurde insbesondere auf die Förderungsinstrumente der §§ 27 und 35 AMFG Bedacht genommen.

	1979	1980	1981
		in Mio. S	
Konjunkturelle oder einzelbetriebliche Beschäftigungsschwierigkeiten	1,301	0,490	8,815
Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	3,518	3,017	2,753
Längerfristige Beschäftigungsschwierigkeiten	0,173	0,100	--

erfaßte Personen bzw. Förderzahlen

Konjunkturelle oder einzelbetriebliche Beschäftigungsschwierigkeiten	282	114	444
Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	651	656	634
Längerfristige Beschäftigungsschwierigkeiten	36	300	--

Die geleisteten Zuschüsse nach dem Invalideneinstellungsgesetz gliedern sich wie folgt auf:

	1979	1980	1981
		in Mio.S	
Subventionen für Behinderteneinrichtungen	0,195	0,046	--
Zuschüsse für Behinderte und Arbeitsplatzausstattung	nicht gesondert ausweisbar		
Erholungsfürsorgemaßnahmen für Kriegsoffer	0,616	0,652	0,795
Fürsorgemaßnahmen für Kriegsoffer	0,282	0,280	0,343

- 21 -

Es darf jedoch der Vollständigkeit halber bemerkt werden, daß darüber hinaus noch beträchtliche finanzielle Mittel aus dem Ausgleichstaxfonds für andere Zwecke, wie z.B. für Studien- und Lehrlingsbeihilfen, aufgewendet wurden.

Erbrachte Leistungen auf dem Gebiete der Kriegsoffer- und Heeresversorgung, der Opferfürsorge, an Hilfeleistungen für Opfer von Verbrechen sowie für die Kleinrentnerentschädigung sind für das Bundesland Burgenland nicht gesondert feststellbar, da der Aufwand für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland gemeinsam verrechnet wird bzw. nur in Erfolgsziffern für das gesamte Bundesgebiet aufscheint.

Der Einsatz flexibler und erforderlichenfalls großzügiger Individualbeihilfen zur Verhütung von Dauerarbeitslosigkeit und Betreuung von Problemgruppen, der Einsatz der Förderungsinstrumente zur Sanierung von an sich lebensfähigen, aber vorübergehend in Schwierigkeiten geratenen Betrieben, die Verringerung der Anzahl ausländischer Arbeitskräfte und die Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit werden auch weiterhin Schwerpunkte des arbeitsmarktpolitischen Programmes sein.

Die Beilagen VI und VII vermitteln eine Übersicht über die Entwicklung der finanziellen Aufwendungen von 1979 bis 1981. Was die für 1982 vorgesehenen Mittel betrifft, wird darauf hingewiesen, daß es sich nur um jene Mittel handelt, die länderspezifisch budgetiert werden können.

Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Bei den allgemeinbildenden höheren Schulen wurden für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln in der laufenden Legislaturperiode insgesamt rd. 5,008 Mio S aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand ist in diesem Zeitraum ein Betrag von rd. 24,032 Mio S bereitgestellt worden.

Für die Bundeskonvikte Eisenstadt und Oberschützen wurden von 1979 bis 1982 bisher insgesamt rd. 1,666 Mio S zur Verfügung gestellt .

-22 -

Die Berufsbildenden Schulen erhielten in den Jahren 1979 bis 1981 folgende Zuweisungen

a) Anlagen	46,487 Mio S
b) Aufwendungen	42,816 Mio S

Die Anlagenanschaffungen für das Pädagogische und Berufspädagogische Institut des Bundes für das Burgenland betrugen S 65.862,-- und für die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen S 378.866,--. Die Förderungen für die Stiftung Pädagogische Akademie Burgenland und für die Diözese Eisenstadt betrugen rd. 13,685 Mio S.

Weiters wurden noch folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

Schülerheimprogramm		4,32 Mio S
Hallenbäder- und Sporthallen-		
zuschußprogramm		16,10 Mio S
Schul- und Heimbeihilfen	rd.	65,57 Mio S
Schulbuchaktion	rd.	114,85 Mio S
Erwachsenenbildung	rd.	8,91 Mio S

Im Rahmen der Kunstförderung wurden für den Bereich der bildenden Kunst rd. 0,612 Mio S, der Musik und darstellenden Kunst rd. 19,34 Mio S und der Literatur rd. 0,50 Mio S aufgewendet.

Sporthallen und Sportanlagen wurden in den Jahren 1979 bis 1981 mit 4,570 Mio S gefördert.

Für außerschulische Jugendberziehung wurden in den Jahren 1979 bis 1982 (Stand Juli 1982) rd. 1,70 Mio S zur Verfügung gestellt.

- 23 -

Bundesministerium für Verkehr

I. Österreichische Bundesbahnen

Personenfernverkehr

Das Verkehrsangebot wurde bzw. wird laufend unter Berücksichtigung der Wünsche der verschiedensten Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt. Hervorzuheben ist die Einführung einer neuen Schnellzugsverbindung zwischen Wien und Budapest über Bruck a/d Leitha (im Sommer täglich).

Personennahverkehr

Das Nahverkehrsvorhaben Wien/Südbahnhof-Neusiedl am See wurde fertiggestellt, der Betrieb mit Stundentakt und einer Fahrzeitverkürzung von 20 Minuten auf der Strecke Wien/Südbahnhof - Neusiedl am See mit dem Winterfahrplan 79/80 aufgenommen.

Kraftwagenpersonenverkehr

In den Jahren 1979 bis 1981 wurden im Burgenland 30 moderne Autobusse im Wert von 41,7 Mio S in Dienst gestellt, die Anschaffung weiterer 10 Autobusse bis zum Ende der Legislaturperiode ist geplant. Der Fahrplan der Kraftfahrlinie Wien - Neusiedl am See - Andau wurde an den Schnellbahntakt angepaßt.

Güterverkehr

Das Gütertransportangebot im Burgenland wurde durch die Errichtung eines neuen Verschubknotens im Bahnhof Deutschkreutz und organisatorisch durch die Errichtung einer eigenen Frachtgruppe "Kombiverkehr" für Mattersburg mit einem Anschluß in Wiener Neustadt verbessert.

- 24 -

Anschlußverkehr

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden im Burgenland von den ÖBB 10 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von 9,9 Mio S gefördert. (Gesamtherstellungskosten aller 10 Vorhaben bzw. Wertschöpfung für die österreichische Bauwirtschaft: rund 20,8 Mio. S).

Leistungen baulicher und technischer Art

In der laufenden Legislaturperiode wurden im Burgenland für Bauvorhaben und zum Ausbau der Sicherungs- und Fernmeldeeinrichtungen sowie für elektrotechnische Anlagen rund 233 Mio S bereitgestellt. Bis zum Ende der Legislaturperiode werden noch ca. 105 Mio S für Investitionen aufgewendet. Alle diese Investitionsbeträge kommen vorwiegend der heimischen Wirtschaft zugute. Sie bringen erhebliche Verbesserungen der Verkehrsbedienung, moderne Infrastrukturen von bleibendem Wert, einen beträchtlichen Auftragsnutzen und tragen wesentlich zur Stabilisierung der Beschäftigungslage in den jeweiligen Wirtschaftsbereichen bei. Zu erwähnen sind vor allem

die Fertigstellung der "Parndorfer Schleife" und
der Umbau der Sicherungsanlagen im Bahnhof Neusiedl am See.

Fahrpark

Investitionen für den Fahrpark erfolgten zwar für den gesamten Bundesbereich, wirken sich aber selbstverständlich auch für das Land Burgenland aus.

Auslieferung von 60 Elektrotriebfahrzeugen (Anschaffungswert rund 1,7 Mrd. S). Ein Teil dieser Fahrzeuge wird im Schnellbahnverkehr auf der Strecke Wien-Neusiedl eingesetzt. Die Anschaffung weiterer 44 Elektrotriebfahrzeuge um voraussichtlich 1,3 Mrd. S ist geplant.

Indienststellung von insgesamt 460 Reisezugwagen im Bundesbereich (204 für den internationalen Verkehr, 256 für den Einsatz im Inland). Geplante Lieferung von weiteren 77 Reisezugwagen für den internationalen Verkehr und von 206 Wagen für den Inlandverkehr.

- 25 -

Anschaffung von 3279 Güterwagen zur Verbesserung des Wagenangebotes an die verladende Wirtschaft. Die Auslieferung weiterer 2724 Güterwagen ist geplant.

II. Postdienst

Postdienst allgemein

Seit Beginn der Legislaturperiode wurden 17 Postämter umgebaut, instandgesetzt oder in neu erworbene bzw. neu angemietete Räume verlegt; mit den Neubauten des Baudienstgebäudes Eisenstadt und des Bautruppgebäudes Neusiedl am See soll noch in der laufenden Gesetzgebungsperiode begonnen werden.

Die Anzahl der für die Postzustellung eingesetzten zweispurigen Fahrzeuge wurde auf 20 erhöht.

Postautodienst

In den Jahren 1979 bis 1981 wurden der Direktion Wien für den Bereich des Burgenlandes insgesamt 71 neue Fahrzeuge (davon 11 Autobusse) zugeteilt. Bis zum Ende der Legislaturperiode ist die Anschaffung weiterer 86 KFZ (davon 13 Autobusse) geplant.

Die Postgarage Güssing wurde fertiggestellt.

Fernmeldedienst

Auf Grund der vorgenommenen Investitionen und der durchgeführten Baumaßnahmen war es möglich, im Burgenland im Jahr 1979 6.510, im Jahr 1980 6.918 und im Jahr 1981 6.398 Fernsprechanlüsse herzustellen. Mit dem 31. Mai 1982 ist im Burgenland nunmehr ein Stand von 55.693 Fernsprechhauptanschlüssen (gegenüber 11.173 im Jahr 1970) erreicht. Im gesamten Bundesgebiet stieg die Zahl der Fernsprechhauptanschlüsse von 899.816 im Jahre 1970 auf 2.370.690 Ende Mai 1982, also bundesweit rund auf das 2,6 fache, im Burgenland sogar rund auf das 4,9 fache.

Die Zahl der Fernschreibanschlüsse konnte in den Jahren 1972 bis 1981 von 94 auf 228 Anschlüsse gesteigert werden.

- 26 -

Weitere Maßnahmen waren:

Errichtung des Verbundamtes mit Bezirksbauführung Oberwart und der Bau von insgesamt 14 Wähllämtern,

Versorgung des Raumes Eisenstadt-Mattersburg und des Bereiches um den Neusiedlersee mit dem Autotelefon-Dienst. Bis zum Ende der Legislaturperiode wird durch die Inbetriebnahme der Funkstation Hirschenstein auch das mittlere und das südliche Burgenland mit diesem Dienst versorgt werden können.

Inbetriebnahme der Versorgungsbereiche Neusiedl am See, Kittsee, Eisenstadt, Rosalia, Oberpullendorf, Hirschenstein, Oberwart und Güssing mit dem öffentlichen Personenrufdienst. Die Inbetriebnahme der Stationen Breitenriegel und Stegersbach sind geplant.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Während der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden für die Expositur Oberschützen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz Maßnahmen zur Errichtung eines Expositur-Neubaues getroffen.

Am 10. November 1979 wurde der Spatenstich für ein Kulturzentrum Oberschützen vorgenommen. Dieses zentrale Gebäude, das nicht nur eine wesentliche Bereicherung für das kulturelle und geistige Leben von Oberschützen, darüber hinaus des gesamten Burgenlandes, darstellen wird, wird der Expositur und der Gemeinde Oberschützen als Kulturzentrum gemeinsam zur Verfügung stehen. Ein Mehrzwecksaal mit 700 Plätzen wird sowohl für Veranstaltungen der Hochschule als auch für Gemeindezwecke genutzt werden können.

Die Gesamtkosten für den gemeinsamen Neubau für die Expositur Oberschützen und des Kulturzentrums Oberschützen betragen 72 Mio S, davon werden vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung 40 Mio S getragen, und zwar je 10 Mio S in den Jahren 1980 bis 1983.

Für 1983 ist geplant, die Einrichtung des Expositur-Neubaues hinsichtlich der Ausstattung mit Instrumenten, tontechnischen Anlagen weiter voranzutreiben. Der Aufwand wird mit 3 Mio S zu beziffern sein.

- 27 -

Im Frühjahr 1982 fanden auch Vorgespräche mit Vertretern der Burgenländischen Landesregierung über die Errichtung einer Expositur der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien im Burgenland statt.

Für die Wetterstation Eisenstadt wurden aus dem Budgetansatz "Wissenschaftliche Anstalten" S 50.000,-- zur Verfügung gestellt. Weitere S 500.000,-- sind für den Ausbau einer Automatischen Wetterstation geplant.

Auch im Bundesland Burgenland wurden seit 1979 im Forschungsbereich wie auf Bundesebene die konzeptiven und koordinativen Aktivitäten fortgesetzt und intensiviert.

Die Höhe der Forschungsaufwendungen betrugen in den Jahren 1979 bis 1981 insgesamt 4,731 Mio S; im Jahre 1982 wird voraussichtlich 1 Mio S aufgewendet werden.

Bei der Auftragsforschung beliefen sich die Aufwendungen seit Beginn der Legislaturperiode auf rd. 9,0 Mio S; für das Jahr 1983 sind 3,28 Mio S vorgesehen.

Für die Vollziehung des Lagerstättengesetzes wurden Mittel in Höhe von 0,76 Mio S und für Sonderprogramme 1,63 Mio S (davon Vorplanung für 1983 0,30 Mio S) zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der "Energieforschung" wurden für Energieforschungsprojekte 3 Mio S aufgewendet, die sich vor allem mit der Anwendung neuer Energieträger im Burgenland befassen. Davon entfielen rund S 300.000,-- für Vorversuche zur Nutzung der Windenergie und 2,7 Mio S für die Gewinnung von Energie und Dünger aus Preßrückständen von Weintrauben. Diese Arbeiten, die im Rahmen des Bioenergiekonverters "Horitschon" durchgeführt wurden, führten zu einer internationalen Kooperation mit Spanien.

Im Rahmen des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft erhielten Gemeinschaftsforschungsinstitute, sonstige unabhängige Forschungsinstitute, Betriebe, Fachverbände, Einzelforscher und Arbeitsgemeinschaften Förderungen in Mio S

- 28 -

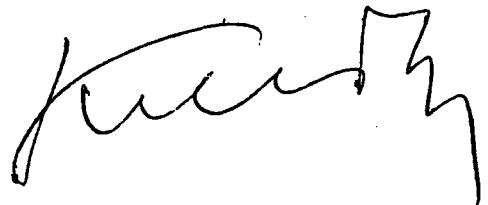
1979 (ab Juni 1979)	0,221
1980	0,592
1981	1,575
1982	1,469

Von 1979 bis 1982 hat der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung Förderungsmittel in Höhe von 5,8 Mio S vergeben.

Die Förderungsmaßnahmen für Museen und museale Einrichtungen beliefen sich auf nahezu 4 Mio S.

An Förderungsausgaben für den Denkmalschutz zur Erhaltung und Pflege von Denkmälern, Profan- und Sakralbauten und Fassaden wurden bis Mai 1982 Mittel in Höhe von nahezu 14 Mio S aufgewendet.

Zu den wichtigsten größeren Restaurierungsvorhaben im Burgenland zählen das Schloß Kittsee, das Schloß Kobersdorf, die Synagoge in Eisenstadt, die alten Schulen in Marz und Kornstein sowie die Fassadenaktionen in Purbach und Eisenstadt.



Beilage I

Von der Bundesregierung in der Zeit vom 5.6.1979 bis 24.5.1982
für das Bundesland B U R G E N L A N D ermöglichte Förderungen
(in Mio S)

Sektor	Anzahl	Kredit-bzw.Förderungsbetrag	Gesamtinvestitionen	Neue Arb.Plätze
<u>ERP-Mittel:</u>				
Industrie-Normalverfahren	2	17,500	46,491	-
Grenzlandförderung	6	50,000	136,348	303
Gewerbe	1	0,500	0,705	-
Landwirtschaft	6	12,400	89,347	-
Forstwirtschaft	2	0,620	0,926	-
Fremdenverkehr	1	3,000	8,361	-
Summe ERP-Mittel:	18	84,020	282,178	303
<u>Sonderaktionen:</u>				
<u>Zinsenstützung d.Bund.Reg. 1979-1980</u>				
Industrie	7	90,500	215,221	408
Gesamtsumme:	25	174,520	497,399	711
=====				

24.5.1982

Beilage II

Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Burgenland

im Jahre	1979	1980	1981	1982. *
i n M i l l i o n e n S				
<u>nach FAG 1979</u>				
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben einschl. Spielbankabgabe	1.075'0	1.148'5	1.269'7	1.340'4
EA-Kopfquoten-Ausgleich	89'0	86'7	112'5	125'7
<u>Zweckzuschüsse</u>				
Umweltschutzförderung	2'9	2'9	2'9	2'9
60-jähr. Zugehörigkeit z.Ö.	-	-	20'0	-
Theaterführung	-	-	-	-
<u>Wohnbauförd.Ges. 1968</u>				
gem. §§ 4 u. 5	296'3	323'3	366'1	398'6
gem. § 36	5'8	6'2	7'0	6'6
<u>Rückzahlungsbeg. Gesetz</u>				
gem. § 10	5'1	6'3	6'4	7'4
<u>Wohnungsverb. Gesetz</u>				
gem. § 4	4'7	5'2	5'7	5'7
<u>Kat.Fonds Gesetz</u> <u>für Einsatzgeräte d.</u> <u>Feuerwehren</u>	2'2	2'8	3'1	3'6
für Schäden im Privatverm.	-	-	-	**
für Schäden im Verm.d.Ld.	0'1	0'8	0'2	0'8

* BVA

** kann derzeit nicht geschätzt werden

Beilage III

Aktivitäten des Bundes im Interesse der Gemeinden des Landes Burgenland

im Jahre	1979	1980	1981	1982 *
i n M i l l i o n e n S				
<u>nach FAG</u>				
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben einschl. Spielbankabgabe	639'9	682'0	755'9	798'8
<u>Finanzzuweisungen</u>				
ÖBB-Betriebsstättengem.	0'3	0'3	0'3	0'3
Theater-u.Orchestergem.	-	-	-	-
<u>Zweckzuschüsse</u>				
Theaterführung	-	-	-	-
Umweltschutzförderung	1'6	1'6	1'6	1'6
Fremdenverkehrsförderung	3'8	1'9	0'8	1'8
Personennahverkehrsförd.	-	-	-	-
Nahverkehr (Kfz-Steuer)	-	-	-	-
<u>nach Kat.Fonds Gesetz</u> für Schäden im Vermögen der Gemeinden	8'1	21'5	14'5	22'6

* BVA

Beilage IV

Bundesland: Burgenland (5. Juni 1979 bis 31. März 1982)1. Versorgung des Bundesheeres:

	ÖS	Stunden	Bedienstete
a) Beschaffungen (Waffen, Munition, Sprengmittel, Kraftfahrzeuge und -Ersatzteile, Leder, Textilbekleidung, Brenn-, Kraft-, Schmierstoffe, Maschinen, Werkzeuge etc.)	59,826.000,--		
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen, Fernmelde- und sonstigem Gerät)	2,432.000,--		
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	47,821.000,--		
d) Verpflegung	90,727.000,--		
e) Reinigung von Wäsche, Ausrüstung und Bettensorten sowie Ausgaben im Rahmen der Jahreskreditverläge, Ausgabebefugnisse und Soldatenheime	52,344.000,--		
f) Druckkosten (Dienstvorschriften, Ausbildungszeitschriften und Taschenbücher)	755.000,--		

2. Assistenzleistungen (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); Hilfeleistungen des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:

12.274

3. Personalaufnahmen

166

Bundesland: Burgenland (Schätzung für den Zeitraum 1. April 1982 bis Anfang Juni 1983)

öS

Versorgung des Bundesheeres:

a) Beschaffungen (Waffen, Munition, Sprengmittel, Kraftfahrzeuge und -Ersatzteile, Leder, Textilbekleidung, Brenn-, Kraft-, Schmierstoffe, Maschinen, Werkzeuge etc.)	5.000.000,--	x)
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen, Fernmelde- und sonstigem Gerät)	800.000,--	
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	21.328.000,--	
d) Verpflegung	30.000.000,--	
e) Reinigung von Wäsche, Ausrüstung und Bettensorten sowie Ausgaben im Rahmen der Jahreskreditverläge, Ausgabebefugnisse und Soldatenheime	20.000.000,--	

x) Zu diesen bereits vertraglich gebundenen Leistungen kommen Aufträge, die konkret erst im Zuge von Ausschreibungen gemäß ÖNORM 2050 vergeben werden; da sohin derzeit nicht feststeht, welche Zuschläge im Bundesland folgen werden, ist auch eine Schätzung des auf das Bundesland lich entfallenden Betrages nicht möglich.

Beilage VI

Landesarbeitsamt Burgenland		in Mio.S			
Position	Bezeichnung der Leistung	gezahlt im Jahr 1979	gezahlt im Jahr 1980	gezahlt im Jahr 1981	vorgesehen für 1982 soweit f.d.Land budgetierbar
1	2	3	4	5	6
1	Arbeitsmarktservice (Arbeits- und Berufsforschung Information z.B. Herausgabe des Arbeitsmarktanzeigers darunter: Personal- und Sachaufwand	26,748.4	28,644.1	31,030.5	34,680.0
2	Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität und des Arbeitsantritts	26,210.8	28,115.7	30,582.9	33,980.0
3	Arbeitsbeschaffung	25,640.9	11,088.7	10,507.6	11,698.0
		5,224.5	3,735.9	11,677.9	Für Pos.3 und 8 gilt: Das Landesarbeitsamt kann nur über Beihilfen bis zu S 500.000 entscheiden. Da erfahrungsgemäß Betriebsförderungen in größerer Betragshöhe gewährt werden, werden die erforderl. Mittel bei Bedarf aus der Zentralreserve beim BMS den Landesarbeitsämtern zur Verfügung gestellt.
dar- unter					
311	Darlehen, Zinsenzusch. (bei kurzfristigen Beschäftigungsschwankungen)	0,030.4	0,049.2	8,404.0	
312	Kurzarbeitsbeihilfen	-	-	0,070.0	
313	Zuschüsse	1,270.5	0,441.0	0,340.7	
32	Beihilfen zur Förderung von Winterarbeiten in der Bau-, Land- und Forstwirtschaft	3,751.0	3,136.2	2,863.2	
331	Darlehen, Zinsenzusch. (zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten)	0,172.6	0,099.5	-	
4	Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorschulung	8,012.3	7,163.4	7,975.6	8,000.0
5	Förderung für Behinderte im Sinne des § 16 AMFG	1,456.7	1,919.2	2,261.7	2,100.0
6	Aufwendungen für Ausländer	-	0,001.5	-	0,002.0
7	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe	14,805.1	14,755.8	16,528.9	
8	Finanzielle Unterstützung von Trägern beruflicher Schulungseinrichtungen für Ausstattungs-, Erweiterungs- oder Errichtungsinvestitionen	0,384.1	0,061.0	0,666.6	Pos.8 siehe Pos.3
9	Barleistungen bei Arbeitslosigkeit und Mutterschaft	169,327.7	182,679.2	229,613.3	Für Pos.7 und 9 gilt: der Jahreskredit wird den LAA nicht zur Verfügung gestellt, weil eine Aufgliederung zwischen den einz. Ländern nicht vorgenommen wird.

Beilage VII

Landesarbeitsamt Burgenland		in Mio.S			
Position	Bezeichnung der Leistung	gezahlt im Jahr 1979	gezahlt im Jahr 1980	gezahlt im Jahr 1981	vorgesehen für 1982 soweit f.d.Land budgetierbar
1	2	3	4	5	6
darunter					
91	Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sonderunterstützung, Überbrückungshilfe)	115,141.7	121,876.8	157,622.2	
92	Leistungen bei Mutterschaft (= Karenzurlaubsgeld)	52,697.0	60,219.2	71,571.9	
93 *)	Wohnungsbeihilfe	1,489.0	0,583.2	0,419.2	
	Summe 1-9	251,599.7	250,038.8	310,262.1	56,980.0
	Summe der AMP-Maßnahmen	41,259.8	24,488.1	33,537.0	23,000.0

*) bis 1979 Wohnungsbeihilfe, ab 1980 ist die WR der jeweiligen Leistung zugeordnet: ab 1980 P 93 = Leistungen gem. § 23 AlVG (Pensionsvorschuß)